Kostenlose Zeitschrift

Ausgabe 3/99

Schneeball

Die Vereinszeitschrift
des
Ski-Club Wermelskirchen

Frohes Fest
und Guten Rutsch

Großmarkterlebnis

3. Tennisnacht

Günters Hüttenfahrt

Hi Ski-Club Freunde

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und vor Euch liegt die letzte Schneeball- Ausgabe dieses Jahrtausends. Rückblickend auf die letzten Monate gibt´s viel zu lesen. Einen Ausblick auf die Planungen beider Abteilungen für das Jahr 2000 haben wir auch nicht vergessen.
Also: trotz allem Trubel, Weinachtsvorbereitungen und „Milleniumstreß“ – macht Euch bei einer guten Tasse Kaffee ran ans Schmökern, wobei wir Euch natürlich viel Spaß wünschen!!!

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahrtausend wünscht Euch

Eure Redaktion

Früher an
später denken!

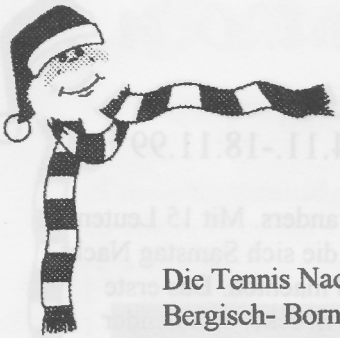
Sven Birker

Auf dem Knapp 35
42855 Remscheid

Telefon: (02191) 963021
Funk: (0172) 9765641

Vermögensberater für

Deutsche
Vermögensberatung



3. TENNIS NACHT 1999

Die Tennis Nacht am 30.10.99 in der Tennishalle Bergisch- Born stand anfangs unter keinem guten Stern. Das Datum sei ungünstig, viele andere Termine ständen im Herbst an, kurzfristige Absagen u. a. wegen Erkältungskrankheiten, usw. -

Um 18.30 Uhr am Samstagabend warteten daher nur 19 Teilnehmer sehnsüchtig darauf, ihre Tennisklamotten anzuziehen und zu spielen.

Da war nichts mehr mit der vorbereiteten Computerauslosung - alles mußte noch einmal per Hand gemacht werden. Schnell sprangen noch Gert Mühlinghaus und Manfred Schmidt, die sich eigentlich um die Organisation kümmern wollten und Dieter Künz, der gerade 2 Stunden Tennis in der Halle gespielt hatte, ein, um die fehlenden Positionen für 6 Runden Mixed Spiele aufzufüllen. Die Organisation übernahm spontan Dagmar Wermann, die versprach, im kommenden Jahr ihren Laptop mitzubringen, um für alle Fälle gerüstet zu sein.

Doch der Abend wurde wieder einmal Spitze! Es gab tolle Matches, die aufgrund der Auslosung immer spannend waren und in denen auch mal Hobbyspieler den Cracks eine Nasenlänge voraus sein konnten.

Am Ende gab es nur strahlende Gesichter, denn durch die Sponsoren Rolf Reich, Gabi Felix und Harald Felten konnte jeder Teilnehmer eine kleine Siegerprämie mit nach Hause nehmen, dazu natürlich auch wieder einen Piccolo mit der "limited Edition" Champions Sekt.

Der neue Termin wurde noch am Abend gebucht, es ist Samstag, der 28. 10. 2000!

B. Schmidt

Günters Hüttenfahrt vom 14.11.-18.11.99

In diesem Jahr war einfach einiges anders. Mit 15 Leuten waren wir eine kleine Mannschaft, die sich Samstag Nacht auf den langen Weg ins Stubai -Tal machten. Das erste Highlight gab es ab Mitte Europa - Brücke: strahlender Sonnenschein, blauer Himmel und dagegen die schneebedeckten Berge. Dafür allein (meine ich) lohnt schon die lange Fahrt. Das Herz hüpft höher.
Ab 8:00 Uhr im Alpengasthof Fernau in Neustift, ankommen, sammeln, gemeinsam und gemütlich Frühstücken, Weiterfahrt bis zur Mutterbergalm im Talschluss, schwer bepackt mit Rucksack und Ski in die Gondel, von der Mittelstation bis zur Dresdener Hütte nochmal ca. 200m Schlepperei, Zimmerverteilung und Auspacken, das alles ist fast schon Routine.

Um 13:00 Uhr stehen wir auf Ski vor der Hütte und freuen uns auf den lockeren griffigen Pulverschnee. Spaß und gute Laune mischen sich in den nächsten Tagen mit Sonnenschein, -14°C, Nebel, Schneetreiben, Carving- und Tiefschneefahren. Was einfach anders war und nicht gelingen wollte war ein zünftiges Bergfest, und auch die übliche "Pölterfete" fiel aus wegen allgemeiner großer Müdigkeit.
Mittwoch der letzte Tag, schon erste Anzeichen von Traurigsein wegen Abschied-nehmen. Am Nachmittag nach einigen lustigen aber ermüdenden Tiefschneeabfahrten im Nebel fuhren wir schon früh zur Hütte ab. Und dann passierte, womit keiner mehr gerechnet hatte. Jeder, der in die Hütte kam, wurde mit "Mütze ab, Mütze ab,...." herzlich empfangen. An Umziehen, Duschen und Rucksack packen war nicht zu denken, man hätte ja was verpassen können. Mit Akkordeon, Trompete und später noch Gitarre, gespielt vom Hüttenwirt selbst, war der schönste Hüttenzauber im Gang.

Zwischendurch noch Abendessen mit Pommes und halben Hähnchen, wovon aber einige wegen "Sattsein" ungeöffnet zurück gingen. Ich weiß nicht, wie lange der Spaß noch gedauert hat, ich war um 22:00 Uhr im Bett, - müde zufrieden kaputt.
Am nächsten Tag Packen, ein letztes gemeinsames Frühstück, - mit Lustigsein will es nicht so recht klappen Abschiednehmen, Abwarten und Freuen auf:

Günter´s Hüttenfahrt im November 2000

E.und G. Flurer

Badminton

Spannende Hinrunde der Saison 1999/2000

Äußerst spannend ging es bisher in der laufenden Saison zu. Die Senioren- und die Jugendmannschaft führen am Ende der Hinrunde die Tabelle mit knappem Vorsprung an. Und auch die Schülermannschaften spielen gut mit. Die 2. Schülermannschaft ist überraschend Zweiter und die 1. Schülermannschaft liegt auf dem 4. Platz.

1. Seniorenmannschaft

Tabelle nach der Hinrunde:

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	Ski-Club Wermelskirchen 1	10:2
2.	1. BC Leverkusen 2	10:2
3.	SV Frielingsdorf 1	7:5
4.	TUS Lindlar 2	5:7
5.	Burscheider BC 3	4:8
6.	Radevormwalder TV 2	4:8
7.	SV 09 Wermelskirchen 3	2:10

In der Kreisklasse kommt es zu einem packenden Zweikampf zwischen unserer Mannschaft und dem 1. BC Leverkusen 2. Derzeit führen wir die Tabelle mit einem hauchdünnen Vorsprung an. Im direkten Vergleich mit Leverkusen konnten wir das Heimspiel mit 6:2 gewinnen. Ärgerlich war nur die überflüssige 5:3-Niederlage in Frielingsdorf. Bei diesem Spiel konnten wir leider nicht komplett antreten.

Am 19.12.1999 fällt beim Auswärtsspiel in Leverkusen eine Vorentscheidung zum Aufstieg in die Kreisliga. Es ist völlig offen, welche Mannschaft am letzten Spieltag (27.02.2000) den Aufstieg feiern darf.

Badminton

1. Jugendmannschaft

Tabelle nach der Hinrunde:

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	Ski-Club Wermelskirchen J1	12:2
2.	SV 09 Wermelskirchen J1	11:3
3.	Bergfried Leverkusen J2	10:4
4.	DJK Wipperfeld J1	
5.	Burscheider BC J1	
6.	SV Wipperfürth J1	
7.	SV 09 Wermelskirchen J2	2:12
8.	TV Witzhelden J1	0:14

Damit hatte keiner gerechnet. Am letzten Spieltag der Hinrunde siegte unsere Jugendmannschaft mit 5:3 gegen den SV 09 Wermelskirchen und übernahm damit die Tabellenführung vom SV 09. Bleibt abzuwarten, ob die Mannschaft sich dort halten kann, denn der SV 09 und Bergfried Leverkusen sind harte Konkurrenten.

Neuzugang Christian Lemke erwies sich als Volltreffer. Nur in der ersten Begegnung in Wipperfeld patzte er. Alle anderen Begegnungen konnte er für sich entscheiden. Die Nr. 2, Markus Burgdorf, kann ebenfalls auf eine starke Bilanz (6:1 Siege im Einzel) verweisen. Sascha Porwitzki war bereits im letzten Jahr eine Bank im Doppel und gemeinsam mit Anne Kunde im Mixed. Anne hat auch ihre Einzel bisher alle gewinnen können. Ann-Katrin Dirks macht große Fortschritte und Sarah vom Stein findet ebenfalls zu der erforderlichen Spielstärke. Bei den Jungens tasten sich Philipp Rawe und Andreas von der Heydt an Christian, Markus und Sascha ran. Leider konnte Claudia Wiedenhoff wegen ihrer Führerscheinprüfung nur gelegentlich eingesetzt werden.

Badminton

1. Schülermannschaft

Tabelle nach der Hinrunde:

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	TV Witzhelden S1	10:0
2.	Burscheider BC S1	6:4
3.	TV Herkenrath S1	6:4
4.	Ski-Club Wermelskirchen S1	5:5
5.	TV Witzhelden S2	3:7
6.	DJK Wipperfeld S1	0:10

Der zweite Platz hinter dem unangefochtenen Spitzenreiter aus Witzhelden ist noch drin. Hier werden in der Rückrunde die Spiele in Burscheid und gegen Herkenrath entscheiden.

Vorteile hat unsere Mannschaft in den Mädchenbegegnungen. Linda Baur, Katja Bannier, Jana Küthe und Nicole Fischer gewinnen fast jedes Mädchendoppel und –einzel. Im Mixed sind unsere Spieler ebenfalls kaum zu schlagen. Insbesondere unser Mixed Katja Bannier und Dustin Hoedemaker hatte bisher alle Gegner fest im Griff. Nur in den Jungeneinzel macht es sich bemerkbar, daß Dennis vom Stein, Peter Börner und Sebastian Heedt ihre erste Saison spielen. Gegen die Gegner aus den stärkeren Teams haben sie leider – wenn manchmal auch nur denkbar knapp – noch das Nachsehen.

Nachteile hat die Mannschaft auch dadurch, daß bisher nur 4 Jungens zur Verfügung standen. Dies wird sich in der Rückrunde ändern, denn mit Manuel Liese und Florian von Polheim können wir bei Ausfällen 2 weitere Spieler einsetzen.

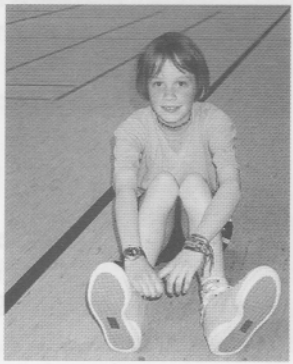
Badminton

2. Schülermannschaft

Tabelle nach der Hinrunde:

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	Bergfried Leverkusen S2	13:1
2.	TV Refrath S4	10:4
2.	Ski-Club Wermelskirchen S2	10:4
4.	Bergfried Leverkusen S3	9:5
5.	TV Refrath S5	7:7
6.	SSG Bergisch Gladbach S3	
7.	DJK Leverkusen S2	
8.	SSG Bergisch Gladbach S4	

Die Überraschung der Saison ist unsere 2. Schülermannschaft. Am Ende der Hinrunde belegte sie den hervorragenden 2. Platz, gleichauf mit dem TV Refrath. Die Mannschaft konnte sogar als einzige dem Spitzenreiter aus Leverkusen beim 3:3 einen Punktverlust zufügen.



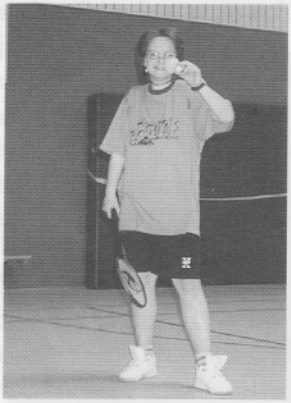
Klein aber oho! Die 10-jährige Miriam List verblüfft immer wieder ihren Trainer. Mehrere Gegner, darunter auch Jungens, mußten sich ihr bereits geschlagen geben.

Badminton

Bei der Aufstellung der Mannschaft hat der Trainer immer die Qual der Wahl. 4 bis 6 Spieler können pro Begegnung eingesetzt werden. Im Optimalfall stehen 12 (!) nahezu gleichstarke Kinder zur Verfügung. Und alle Kinder haben schon mehrere Spiele gewonnen. Einfach Klasse.

Neues aus unserer Abteilung

- Die neuen Trikots sind da. Zum Ende der Hinrunde konnten unsere Jugendlichen erstmals mit den neuen Trikots antreten. Wir danken unserem Badminton-Händler „Smash-Sport" aus Velbert für den großzügigen Rabatt und den kostenlosen Vereinsaufdruck.
- In Planung für das Frühjahr 2000 ist ein Familienturnier bei dem Mutter/Vater mit Tochter/Sohn die stärkste Familie ermitteln. 8 „Familien" haben bereits Interesse gezeigt. Wir bemühen uns zur Zeit um einen Termin.



Annika Wiesner wartet mit Zuversicht auf das Familienturnier.
Kann sie mit ihrem Vater Uwe auf dem Turnier
eine gute Plazierung erreichen?

Badminton

Neues von unseren Jugendlichen

- 17 Kinder waren bei unserer Jugendtour zum Aquadrom dabei. Selbst nach 4 Stunden Aufenthalt hatten sie immer noch nicht genug. Trost: Auch im nächsten Jahr werden wir solche Aktionen starten
- 13 Kinder haben am Goldi-Cup in Bonn-Beuel teilgenommen. Miriam List (8.), Christian Hackstein (9.) und Matthias Kurtz (10.) konnten sich dabei in ihren Altersklassen unter den besten 10 plazieren.
- In der Altersklasse U9 (unter 9 Jahre) mangelt es uns bisher an Jungens. Sportbegeisterte Jungens im Alter von ca. 8 Jahren können gerne freitags (17.00 bis 18.30 Uhr) am Training unter Carsten Heldt teilnehmen.
- Philipp Rawe (15) aus unserer erfolgreichen Jugendmannschaft war begeisterter Zuschauer bei den German Open in Duisburg. Er mußte feststellen, daß es noch ein weiter Weg bis an die Weltspitze ist.
- Unbedingt vormerken: Unsere Jugend-Vereinsmeisterschaften finden am 18. März 2000 in der Hückeswagener Mehrzweckhalle statt. Bereits zum 3. Mal werden die Meisterschaften gemeinsam mit den Hückeswagenern ausgespielt.

Neues von unseren Erwachsenen

- Der angebotene Kurs „Einführung in das Doppelspiel" unter Christine Hellfritzsch erfreut sich einer großen Beteiligung. 12 angemeldete Spielerinnen und Spieler werden dabei in die Aufschlag-, Angriff- und Verteidigungssituation eingewiesen. Taktische Varianten und ihre Wirkungsweisen werden ebenfalls vermittelt.

Trainingsangebote

Ski-Abteilung

Di. 17.00 bis 18.30 Uhr
Turnen für Kinder von 2 bis 6 Jahren bei Tina und Sport für Kinder ab 6 Jahren bei Maike und Stefan in der Turnhalle Ost
Information:
Maike Lindenmann
☎ 02191/50496

Fr. 18.30 bis 20.00 Uhr
Basketball und Volleyball je nach Interesse in der Turnhalle Schubertstraße
Information:
Maike Lindenmann
☎ 02191/50496

Fr. 20.00 bis 21.30 Uhr
Skigymnastik in der Turnhalle Schubertstraße
Information:
Günter Birker
☎ 02196/3772

Fr. 20.00 bis 21.20 Uhr
Ballspiele je nach Interesse in der Turnhalle Dörpfeldschule
Information:
Manfred Schmidt
☎ 02196/4572

Badminton-Abteilung

Mi. 17.15 bis 18.30 Uhr
Jugend- und Schülermannschaften in der Turnhalle Ostschule

Mi. 20.00 bis 21.30 Uhr
Seniorenmannschaft in der Sporthalle Realschule

Fr. 17.00 bis 18.30 Uhr
Altersklassen U9 und U11 in der neuen Sporthalle Schubertstraße

Fr. 18.00 bis 19.30 Uhr
Altersklassen U13 und U15 in der neuen Sporthalle Schubertstraße

Fr. 19.00 bis 20.30 Uhr
Altersklassen U17 und U19 in der neuen Sporthalle Schubertstraße

Fr. 19.30 bis 21.30 Uhr
Seniorenmannschaft (ab 18 Jahre) neue Sporthalle Schubertstraße

Fr. 20.00 bis 21.30 Uhr
Hobbyspieler in der neuen Sporthalle Schubertstraße

Information:
Norbert Seidenberg
☎ 02192/932417

Christine Nöstlinger

Abendgebet

Erzengel Michael,
Du mit dem Flammenschwert,
mein Religionslehrer
hat mich gelehrt,
dass Du in der Lage wärst
Wünsche zu erfüllen!
Darf ich Dir also
unumwunden enthüllen,
dass ich tausend große
und siebzehn kleine habe!
Drum schenk mir doch gleich
die schöne Gabe,
mir meine Wünsche
selber erfüllen zu können.
Dann kannst Du Dir
Deine wohlverdiente Ruhe gönnen!
Dir macht es doch ohnehin
keinen Spaß, herumzulaufen,
um tausend und siebzehn
idiotischen Plunder zu kaufen

DBS&Ü
ÜBERSETZUNGEN
Englisch - Französisch - Spanisch

Dipl.-Übersetzerin • Dipl.-Dolmetscherin
Susanne Berns
Brüderstraße 53 • 51427 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204-43288
Fax: 02204-43289
Email: DBSUE1@aol.com

3. Köln-Tour
oder
„Morgens um vier ist die Welt noch in Ordnung“

Leise rieselt der Schnee
Und die Hände tun weh
Schneebedeckt, glatt der Asphalt
Himmel, ist's heut' vielleicht kalt!

Die Verfasser des bekannten Weihnachtsliedes mögen die Anleihe verzeihen, aber so könnte man treffend die Stimmung am frühen Morgen des 20. November beschreiben, als sich über 20 Mitglieder des Ski-Clubs Wermelskirchen um 4.10 Uhr!!! gegenüber der Autobahnauffahrt trafen. Die selbstmörderische Uhrzeit hatte ihren Grund: Die Fahrt sollte zum Obst- und Gemüsegroßmarkt in Köln gehen, wo Herr H.J. Walterscheidt, seines Zeichens Früchtegroßhändler und Krimiautor, uns über den Markt führen und beim anschließenden Frühstück aus seinem neuen Kriminalroman vorlesen würde.

Trotz des Wetters verlief die Hinfahrt problemlos, und wir kamen gegen 5.00 Uhr auf dem Großmarkt an. Nach einigem Suchen entdeckten wir den Eingang zur Großmarkthalle. Treffpunkt mit Herrn Walterscheidt sollte die kleine Kneipe in der Halle sein. Diese Gaststätte, vielleicht kann man sie treffender mit „Café-Kneipe“ umschreiben, ist nur über eine Treppe zu erreichen. Der Gang davor, wie ein überlanger Balkon, erinnert an ein kleines Straßencafe´ mit Tischen und Stühlen, an denen man sich, wohlgemerkt zu einer etwas wärmeren Jahreszeit, niederlassen, eine Tasse Kaffee oder auch ein Kölsch und Aussicht auf das Leben und Treiben in der großen Halle darunter genießen kann.
Kurz nach unserer Ankunft dort begrüßte uns Herr Walterscheidt, und wir erfuhren zu unserer Überraschung, dass uns ein Team des WDR, bestehend aus Reporterin und Ton-

und Kameramann, auf unserer Tour begleiten und Aufzeichnungen machen würde. Die Frage eines Club-Mitgliedes nach einer angemessenen Gage für unseren sicherlich äußerst telegenen Auftritt blieb leider unbeantwortet. Nach kurzer Besprechung der Fernsehleute mit Herrn Walterscheidt konnte es dann losgehen.

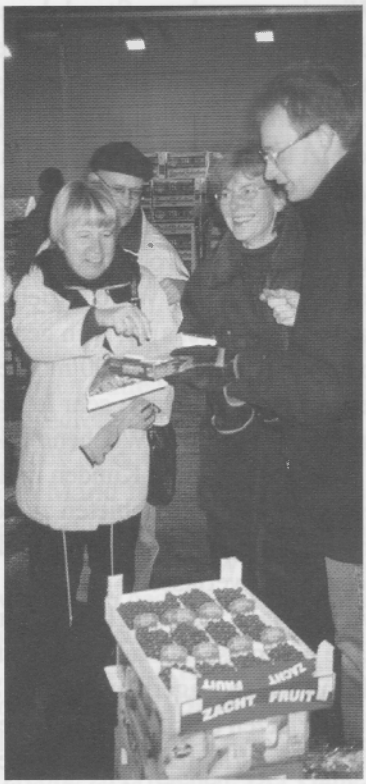
Herr Walterscheidt zeigte uns zunächst die Halle, die 1942 erbaut worden war, um die Südfrüchte vor Kälte und Frost zu schützen. Wir gingen auch am Stand des schon im 18. Jahrhundert gegründeten und somit ältesten Früchtegroßhandelsunternehmens des gesamten Marktes vorüber, dessen hochbetagte letzte Eigentümerin, wie man uns erklärte, sich erst kürzlich zur Ruhe gesetzt hatte. Es gab, neben dem üblichen Obst und Gemüse, viele exotische Früchte zu bestaunen, und wir wurden überall freundlich gegrüßt.

Im Gegensatz zu den Großgroßmärkten, bei denen nur Großhändler mit Gewerbeschein ihre Ware beziehen dürfen, kann hier jeder einkaufen, der willens ist, früh genug aufzustehen, denn die Arbeit beginnt hier um 2.00 morgens. Ab 3.00 Uhr geht es dann, besonders im Sommer, sehr lebhaft zu, denn die Obst- und Gemüsehändler auf den Wochenmärkten decken sich hier schon sehr früh ein, um ihren Kunden in den Städten und Dörfern rechtzeitig frische Ware anbieten zu können. Bereits um acht Uhr ist der Trubel dann vorbei und alles ist aufgeräumt, verschlossen und verlassen.

Nachdem wir die Halle erkundet hatten, ging's nach draußen. Um die Halle herum ist im Laufe der Zeit ein sehr großes Marktgelände mit vielen Lagerhäusern und Ständen auf unzähligen Straßen und Plätzen entstanden, in denen man sich ohne Führung hoffnungslos verlaufen würde. Wir erfuhren, daß dies bereits der zweite Standort des Großmarktes ist, da der Ursprüngliche für die wachsende Zahl der Anbieter zu klein geworden war.

Auch der jetzige Markt droht aus allen Nähten zu platzen, und so ist ein dritter Standort etwas außerhalb geplant, nicht zuletzt wegen der steigenden Lärmbelästigung für die Anwohner und um dem immer stärker zunehmenden Lkw-Verkehr auf relativ schmalen Straßen entgegen zu wirken.

Unterbrochen von Aufnahmen und Kurz-Interviews des WDR-Teams, führte uns die Tour unter anderem zur "Türkenstraße", so genannt, weil dort fast ausschließlich ausländische, meist türkische Anbieter zu finden sind. Überhaupt sei, so Herr Walterscheidt, die Anzahl einheimischer Unternehmen stark rückläufig.



Einer der türkischen Händler hatte wohl seine Freude an unserem Interesse, empfing uns sehr freundlich, reichte mehrere Kisten mit Datteln zum Probieren herum und erzählte dem Fernseh-Team mit sichtlichem Vergnügen von seinem Geschäft. Vielen schmeckten die Datteln so gut, dass sie eine kleine Kiste erstanden. Auf jeden Fall ein sehr angenehmer Zwischenstop! Aber wir wollten ja noch mehr sehen und so ging's weiter am Fleischgroßmarkt vorbei, der, wie wir hörten, besonders im Sommer einen lieblichen Duft verbreitet. Glücklicherweise waren die Tore nur wenig geöffnet, so dass es nicht viel zu sehen gab, denn so früh am Morgen und ohne Frühstück, na ja...

Apropos Frühstück! Das gab's bald darauf in Form von exotischen Früchten, höchstpersönlich von Herrn Walterscheidt am eigenen Stand für uns zubereitet. Ein echter Vitamin-Stoß und bei der Kälte besonders willkommen! Wir probierten Mangos, Papayas, Ananas, Mini-Bananen und vieles mehr. Der Kameramann wünschte sich dann noch eine Großaufnahme von vielen Händen, die auf sein Zeichen hin zugriffen und ein Stück

Frucht hochhielten. Um uns herum viel Geschäftigkeit und immer wieder galt es, Lastwagen Platz zu machen, Gabelstaplern, mit Paletten bestückt, auszuweichen und kleinen Elektrokarren mit beladenen Anhängern den Weg frei zu machen. Einige der Obst- und Gemüsearten waren uns ganz unbekannt, und wir rätselten über ihre Namen, Herkunft und Zubereitung. Einer der Teilnehmer (Name der Redaktion bekannt) war wohl des Ratens müde und pries seine Ehefrau, die auf einer leeren Palette an einer Hauswand vor dem kalten Wind Schutz gesucht hatte, als 'mittelalterliche Frucht' an.

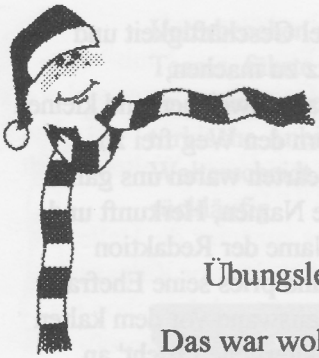
Durchgefroren, aber fröhlich und munter fanden wir uns am Ende der Führung in besagter Cafe´-Kneipe wieder, um uns mit heißem Kaffee zu wärmen und mit einem Frühstück (je nach Wahl kontinental, türkisch, englisch uvm.) zu stärken.

Während wir auf die Bestellung warteten, las Herr Walterscheidt einige Kapitel aus seinem aktuellen Krimi "Tutti Frutti", natürlich im Großmarkt-Milieu angesiedelt, vor, und zur allgemeinen Erheiterung ging es darin auch schön blutrünstig, action-geladen und hinterhältig zu. Und das auch noch in echt kölscher Mundart!

Drinnen unterhielt man sich angeregt beim Frühstück, und draußen ging die Nacht zu Ende, es war hell geworden. Und so fand eine überaus unterhaltsame und auch informative Tour einen harmonischen Ausklang. Das heißt, nicht ganz, denn einige nutzten den angebrochenen Tag noch für einen Stadtbummel durch Köln, aber das ist eine andere Geschichte ...

Übrigens, weiß jemand, ob wir je auf Sendung waren?

Martina Shaw



Übungsleiter- Einfahrwochenende im Stubaital

Das war wohl das ultimativste Einfahrwochenende, das wir alle je erlebt haben..., zumindest, was das Jahrtausend angeht. Es hat auch mal wieder alles suuuupi geklappt. Stefan hat prima organisiert, das Hotel Alpenrose in Fulpmes hat uns bereitwillig aufgenommen. Das versprochene Schwimmbad entpuppte sich denn auch als Gartenpool, aber dafür hatten wir eine Sauna und durften abends gegen eine Ladung Thüringer (keine Würstchen) kegeln und verlieren. Das ist ja schließlich auch was!! Ansonsten haben uns unsere Ski je zwei Tage über den Gletscher und die Schlick gerutscht. Anfangs ein etwas steiniges, aber ab dem zweiten Tag doch ein recht fluffiges Unterfangen. Nachdem wir uns die ersten zwei Tage Stefans fachmännischer Leitung unterworfen haben, erschien uns am 3. Und 4. Tag Martin Müßener und landesausbildete uns in der Zusammenführung der klassischen und der Carving- Technik. Eine interessante Aufgabenstellung, die für Übungsleiter wohl tägliches Skibrot werden wird, da der Skimix sich in den Gruppen nicht mehr vermeiden läßt. Leider nahm sich Stefan das Erscheinen von Martin so zu Herzen, daß er meinte, direkt von der Bildfläche „abschwingen" zu müssen. Gesagt, getan schwang ab, kippte, fast stehend, über den Talski weg und verabschiedete sich von der letzten Jahrtausendfahrt mit einem deftigen Meniskus- und Kreuzbandriß. An dieser Stelle sei eines gesagt:

Stefan wir danken dir, für alle Mühen hier...

...es hat uns bisher mit Dir viel Spaß gemacht und

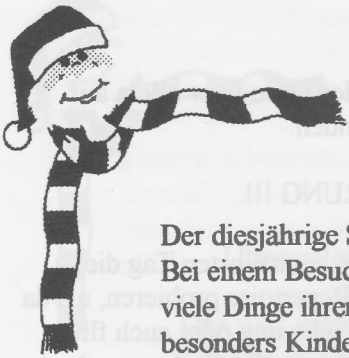
Wir hoffen, Dich bald wieder fit und vor allem auf zwei Skiern unter uns zu finden.

GUTE BESSERUNG !!!

Leider ohne Stefan durften wir dann am nächsten Tag die „king-size"- Übungen aus Martins Repertoire probieren, als da waren: Innenski- Schwung, Pinkel-Schwung oder auch fliegender Hund genannt (nicht wirklich was für Grobmotoriker) und als neue Variante des Paarlaufens: der Theraband-Schwung. Zum Abschluß haben wir noch die Pflicht- Formation der deutschen. Meisterschaften im Formationsfahren in FAST vollendeter Perfektion auf den Hang gezaubert (ha,ha) -eine wirklich witzige Geschichte, die man im Ski- Club für´s nächste Jahr durchaus mal überdenken sollte!
Auch die Theorie ist nicht zu kurz gekommen. Martin stellte das neue Ausbildungskonzept 2000 für Übngsleiter vor. Anstatt Grundstufe und der doch etwas stressigen zweiwöchigen Oberstufe gibt es jetzt eine Woche Basislehrgang (ohne Noten), Grundstufe (Noten und Lehrproben) und Oberstufe(Noten, Lehrprobe und Riesenslalomprüfung). Außerdem gab es ein kleines Telemark- update, denn in Zukunft werden sich immer mehr auch auf diese Art die Hänge ´runterschrauben. Und last but not least wurde noch kurz die MUNTER-Methode angesprochen, die neue Erkenntnisse für die Lawinenkunde gebracht hat und mittlerweile in aller Munde ist.
So, das war´s – es hat mal wieder viel Spaß gemacht!!!!
Vor allem, nachdem Sahnehäubchen- Kiki sich zur Krönung dieses ultimativen Einfahrwochenendes doch tatsächlich als Stuntman und Halfpipespezialist entpuppt hat (Näheres auf Video!!!)

Es grüßt Euch, aus leider wieder heimischen Gefilden,

Andrea Zenkert



Mitteilungen

Der diesjährige **Skibasar** war wieder ein voller Erfolg. Bei einem Besuch von etwa 600 Menschen wechselten viele Dinge ihren Besitzer. Wie in den Vorjahren fanden besonders Kinderskier und Kinderbekleidung reißenden Absatz.

Am 10.12 fand abends in der Buche die traditionelle Weihnachtsfeier statt. Bei gemütlichem Kerzenschein und bester Stimmung wurden Fotos herumgereicht, geklönt und gelacht. Das Wichteln wurde ersetzt durch eine **Spendensammlung** zugunsten des Kinderschutzbundes, dabei kamen beachtliche 550,- DM zusammen!!

An alle **Studienanfänger**: meldet euch bei Markus Reichwein (02192/83136), damit ihr weiterhin nur den Schüler- Vereinsbeitrag bezahlt!

Hinweis auf Ausflüge:
Gemeinsames **Schlittschuhlaufen** für Kinder/Jugendliche bis 12 Jahre, Info bei Maike oder Norbert

Fahrt zum Solinger **Museum Baden** und Führung durch die Ausstellung „Verfehmt, Vergessen, Wiederentdeckt" am 20.2.99, Beginn 11.00 Uhr, Kosten ca.15,- DM Anmeldung bei U. Neise (Tel. 02196/81834)

„Rhein in Flammen" am 6. Mai!!
Bootsfahrt von Bonn nach Linz und während der Feuerwerke zurück bis Bonn.Dauer:18.00–24.00 Uhr, Kosten 99,- DM pro Person incl. Menue.
Verbindliche Anmeldung bei U. Neise (Tel. 02196/81834) **bis 15.01.00 !!**

Siegfried Mattieson ist tot

Leider viel zu früh verstarb Siegfried Mattieson ganz plötzlich im Alter von erst 60 Jahren. Bestens bekannt war er insbesondere den Skiclubmitgliedern der Freitagsrunde.
Seit vielen Jahren suchte er regelmäßig die Sporthalle in der Wirtsmühle auf, um am aktiv und mit viel Freunde an der Skigymnastik teilzunehmen.
Durch seine liebenswerte und hilfreiche Art, durch seine stets gute Laune erwarb er sich viel Sympathie.
Wir alle werden Siegfried demnächst in der Turnhalle sehr vermissen.

REIFEN Schneider

Wermelskirchen

Sonnenstraße 1

0 21 96 / 38 70

Willkommen im

Vorläufige Terminplanung 2000

Termin	*Ereignis*	*Verantwortlich*
-05.0.1	Weihnachtsfahrt	Michael Lindenmann
15.01. – 16.01	WSV Schülermeisterschaften Altastenberg / Hesselbach	Manfred Schmidt
15.01. – 16.01.	Bezirksmeisterschaften Alpin	Manfred Schmidt
21.01. – 24.01.	WSV Sportwoche St. Moritz	Manfred Schmidt
22.01. – 29.01.	Weiße Woche Saalbach	Günther Birker
30.01.	Kidscup III Hesselbach	Manfred Schmidt
05.02.	DSV Kidscup	Manfred Schmidt
05.02. – 06.02.	DSV Punkterennen	Manfred Schmidt
06.02.	WSV Kidscup IV	Manfred Schmdit
13.02.	Schlittschuhlaufen bis 12 Jahre Ski- und Badmintonjugend	Norbert Seidenberg, Maike Lindenmann
20.02.	Museum Baden	Ulrike Neise
20.02.	WSV Skilehrermeisterschaften	Stefan Burger
26.02. – 04.03.	Skischaukel Großarl	Günther Birker
05.03.	WSV Kidscup Finale	Manfred Schmidt
14.03.	Jahreshauptversammlung Badminton	Norbert Seidenberg
18.03.	Vereinsmeisterschaften Badminton Schüler / Jugend in Hückeswagen	Norbert Seidenberg

Jahr 2000

18.03. – 25.03.	Er Sie Es Fahrt Ahrntal	Bettina Schmidt
19.03.	Jugendtag	Maike Lindenmann
28.03.	Jahreshauptversammlung	Michael Lindenmann
15.04.- 22.04.	Osterfahrten Stubai	Stefan Burger
06.05.	Rhein in Flammen	Ulrike Neise
08.06. – 12.06.	Surfen Holland	Michael Lindenmann
18.06.	Freilichtbühne Zons	Ulrike Neise
18.08.	Sommerfest Buche	Ulrike Neise
August	Inliner Rennen	offen
09.09.	Haus der Geschichte	Ulrike Neise
September	Paddeltour Sieg	Manfred Schmidt, Maike Lindenmann
07.10. – 14.10.	Er Sie Es Herbstfahrt	Maike Lindenmann
28.10.	Tennisnacht Ski-Club	Marianne Appel
12.11.	Skibasar	Sabine Möllers
19.11. – 22.11.	Hüttenfahrt	Jens Birker
23.11.	Mitarbeitertreffen	Sabine Möllers
7.12. – 10.12.	Einfahrwochenende	Stefan Burger
9.12. oder 15.12.	Weihnachtsfeier	Günther Birker
26.12. – 06.01.	Weihnachtsfahrt	Michael Lindenmann

Der direkte Draht:

Die Ansprechpartner im Ski-Club

1. Vorsitzender
Michael Lindenmann
Hülsberger Straße 32
42899 Remscheid
Tel.: 02191/5 04 96

2. Vorsitzender
Stefan Burger
Unterstraße 12 c
42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196/97 25 40

Kassenwart/Mitglieder
Markus Reichwein
August-Lüttgenau-Str. 7
42499 Hückeswagen
Tel./FAX: 02192/8 31 36
e-mail:ski-club@t-online.de

Skischulleiter
Stefan Burger
Unterstraße 12 c
42929 Wermelskirchen
02196/97 25 40

Sportwart
Manfred Schmidt
Unterweg 25
42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196/45 72

Jugendvorstand
Maike Lindenmann
Hülsberger Straße 32
42899 Remscheid
Tel.: 02191/5 04 96

Badminton Abteilung
Norbert Seidenberg
Südstraße 25 a
42929 Wermelskirchen
Tel.: 02192/ 93 24 17

Christine Hellfritzsch
Obere Bachstraße 10
42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196/16 65

Impressum:
SCHNEEBALL, die Vereinszeitschrift des Ski-Club Wermelskirchen

Herausgeber:	**Ski-Club Wermelskirchen** **Postfach 40 23** **42918 Wermelskirchen**
Verantwortlich:	**Ulrike Neise**
Mitarbeit:	**E. und G. Flurer, A. Neise, B. Schmidt, N. Seidenberg, M. Shaw, A. Zenkert**
Druck:	**Fastenrath, Wermelskirchen**
Auflage:	**400 St.**
Homepage:	**http:/home.t-online.de/home/skiclub**